



**BARBARA LIEBERMEISTER**

**Digital ist egal**

Mensch bleibt Mensch – Führung entscheidet  
Mit einem Vorwort von Andreas C. Köchling

264 Seiten, gebunden  
ISBN 978-3-86936-750-7  
€ 24,90 (D) | € 25,60 (A)  
GABAL Verlag, Offenbach 2017

Digitalisierung – so what? Im digitalen Zeitalter ändert sich vieles rasend schnell – gerade im Business. Fakt ist: Mitarbeiter und Führungskräfte sind heute nahezu permanent online, ihre Kommunikation läuft zu 70 Prozent digital. Private und berufliche Räume verschmelzen; Kommunikations-, Entscheidungs- und Handlungsprozesse beschleunigen sich, die Zusammenarbeit in Unternehmen sowie mit Kunden und Lieferanten läuft zunehmend über virtuelle Netzwerke. Und mit der Entwicklung der Wirtschaft zur Industrie 4.0 steht schon die nächste digitale Revolution vor der Tür. Führungskräfte sind in dieser vernetzten Welt ständig neuen Herausforderungen ausgesetzt. Das verunsichert sie: Hat traditionelle Führung möglicherweise bald ausgedient? Oder worauf kommt es in digitalen Zeiten an?

Digitalisierung hin oder her: *Mensch bleibt Mensch – Führung entscheidet*, demonstriert Barbara Liebermeister in *Digital ist egal*. Schließlich führen wir Menschen, nicht Maschinen! Führung muss sich zwar verändern, ist aber mehr denn je gefragt. Denn je diffuser, instabiler, schnelllebiger und veränderlicher das Umfeld der Unternehmen ist, umso mehr sehnen sich die Mitarbeiter nach Halt und Orientierung. Und je „seelenloser“ die genutzten Technologien sind, desto mehr wünschen sie sich einen Leader, der zugleich Vorbild, Impuls- und Ideengeber sowie Motivator ist.

Die Autorin liefert Führungskräften eine ganze Reihe interessanter Denk- und Handlungsanstöße. Anhand von wissenschaftlichen Studien und Interviews zeigt sie auf, welche Ansprüche die Menschen in der modernen Arbeitswelt an Führungspersönlichkeiten stellen – und wie Manager ihre Rolle im Zeitalter der Digitalisierung angemessen ausfüllen. Eine ihrer wichtigsten Aufgaben ist der Ausgleich zwischen „digitalen“ und „analogen“ Mitarbeitern, der nur gelingen kann, wenn die Führungskraft selbst auf Augenhöhe mit den Digital Natives aus den jüngeren Generationen agiert. Die erfolgreiche Führungskraft von morgen ist empathisch und ein exzellenter Netzwerker. Sie stiftet Sinn und begeistert Menschen für Ideen und Visionen. Denn sie weiß: Nicht die Technologien, sondern die Beziehungen zu und zwischen Menschen sind der zentrale Erfolgsfaktor im 21. Jahrhundert. Eine der wichtigsten Voraussetzungen hierfür ist Empathie, und die können Maschinen nicht leisten. Der Mensch rückt gerade im digitalen Zeitalter ganz klar in den Mittelpunkt.

Also keine Panik! Das Credo von Barbara Liebermeister lautet: „Führen – jetzt erst recht! Denn digital ist egal – was zählt, ist der Mensch. Und Persönlichkeit lässt sich nicht digitalisieren“.

Barbara Liebermeister ist Managementberaterin, Buchautorin, Rednerin sowie Gründerin und Leiterin des „Instituts für Führungskultur im digitalen Zeitalter“: Nach einer beruflichen Karriere im Marketing internationaler Konzerne hat sich Barbara Liebermeister ganz der Forschung und dem Training rund ums Thema Leadership im Zeichen der Digitalisierung verschrieben. [www.barbara-liebermeister.com](http://www.barbara-liebermeister.com)